



Bundesministerium
der Verteidigung

- BMVgAVL V10721 -

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Ali Al-Dailami
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Siemtje Möller

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22400

FAX +49 (0)30 2004-22441

E-MAIL BueroMoeller@bmvg.bund.de

BETREFF **Schriftliche Frage 10/289 des Abgeordneten Ali Al-Dailami vom 20. Oktober 2022, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 24. Oktober 2022**
ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Schriftliche Frage
DATUM Berlin, 31. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Kollege,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Bundesregierung auf Ihre oben genannte Schriftliche Frage.

Mit freundlichem Gruß

Siemtje Möller

Parlamentarische Staatssekretärin

Schriftliche Frage 10/289

„Werden Jugendoffiziere bei der Rekrutierung für die Bundeswehr dienenden Werbemaßnahmen (Schulen, Jobmessen, Universitäten usw.) auch zur Rekrutierung für den Militärischen Abschirmdienst (MAD) eingesetzt, und sind Jugendoffiziere im Rahmen ihrer Tätigkeit weisungsgebunden, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MAD Erkenntnisse aus den mit (potentiellen) Rekrutinnen und Rekruten geführten Gesprächen mitzuteilen (Vgl. Aussage von MAD-Präsidentin Martina Rosenberg bei der öffentlichen Sitzung des Parlamentarischen Kontrollgremiums am Montag, den 17. Oktober 2022, nach der der MAD an Werbemaßnahmen der Jugendoffiziere "partizipiere", wenn Rekruten später im "Personalkörper" der Bundeswehr sind (<https://youtu.be/8NFTGIc2Qbk?t=9869>))?"

Jugendoffizierinnen und Jugendoffiziere der Bundeswehr haben den Auftrag, in der Öffentlichkeit zu militärischen und sicherheitspolitischen Grundsatzfragen im Sinne der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland zu informieren. An Schulen unterstützen Jugendoffizierinnen und Jugendoffiziere auf Einladung der verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrer und unter Einhaltung des Beutelsbacher Konsenses bei der Vermittlung der deutschen Positionen in Fragen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Jugendoffizierinnen und Jugendoffiziere betreiben keine Personalgewinnung, weder im Sinne der Fragestellung noch grundsätzlich. Bei eventuellen Fragen zu Berufsmöglichkeiten bei der Bundeswehr verweisen Jugendoffizierinnen und Jugendoffiziere an die jeweils zuständigen Stellen.